

**Betreff:** Re: 22.3941

**Von:** Suter Gabriela PARL <gabriela.suter@parl.ch>

**Datum:** 04.06.2024, 16:05

**An:** Tom und Jacqueline Gerber <tj.gerber@specialgame.ch>

Guten Tag Herr Gerber

Die Begründung für die ablehnende Haltung der sehr grossen Mehrheit des Nationalrats finden Sie in den Erläuterungen des Bundesrats zur Motion.

Weltweit weisen die Daten nicht darauf hin, dass die Covid-Impfung zu Übersterblichkeit geführt hat. Die Impfung konnte im Gegenteil viele Todesfälle verhindern.

Freundliche Grüsse  
Gabriela Suter

### **Antwort des Bundesrats auf die Motion**

«Swissmedic lässt alle gemeldeten Verdachtsfälle zu unerwünschten Wirkungen der Covid-Impfung durch interne und externe Experten überprüfen. Weder die Auswertung von Spontanmeldungen noch andere publizierte Daten auf nationaler und internationaler Ebene ergeben Anzeichen, dass die in der Schweiz eingesetzten Impfstoffe Todesfälle direkt verursacht hätten oder dass Covid-19 Impfungen zu einer Übersterblichkeit führen. Dies gilt auch für die oben genannten neun Meldungen des BFS, soweit die Abklärungen durch Swissmedic bereits abgeschlossen sind. Demgegenüber konnte für das Jahr 2020 (vor Beginn der Impfkampagne) eine historisch hohe Übersterblichkeit aufgrund der Covid-19 Pandemie wie in anderen Ländern auch für die Schweiz gezeigt werden.

Sollte die definitive Auswertung der Todesursachenstatistik Hinweise darauf geben, dass vermehrt Todesfälle im Zusammenhang mit der Impfung gegen Covid-19 auftreten, würden detailliertere Untersuchungen in Auftrag gegeben. Die Einsetzung einer Expertengruppe würde weder schnellere, noch bessere Resultate zum geforderten Untersuchungsgegenstand liefern, da die Datenbasis auch in diesem Fall die Auswertungen der Todesfallstatistik des BFS und die laufende Überwachung der Impfnebenwirkungen durch Swissmedic sein würde.»

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20223941>

### **BR Baume-Schneider 30.5.2024:**

«Selon les vérifications effectuées, ce à la demande de Swissmedic, par des rapports externes ainsi que des experts externes et internes, la vaccination contre le COVID-19 n'a pas été identifiée comme cause de décès. Les données et informations disponibles permettent de fournir des explications plausibles quant à la surmortalité observée entre janvier et septembre de l'année 2022.

Pour être encore un peu plus précise: dans le communiqué de presse qui avait été mis à disposition par l'OFS en date du 11 décembre 2023, il y avait très clairement, de manière transparente, une information concernant six décès liés à la vaccination contre le COVID-19. Je précise que ces six décès ont été rapportés comme résultant des effets secondaires de la

vaccination contre le COVID-19 dans le certificat des causes de décès, contre 19 en 2021. Mais les six cas en question comprenaient quatre femmes dont la moyenne d'âge s'élevait à 85 ans et deux hommes dont la moyenne d'âge s'élevait à 91 ans. Les six certificats des causes de décès faisaient mention de la présence de diverses comorbidités telles que des maladies cardiaques ou encore une tumeur. Il ne s'agit pas du tout de minimiser ces situations individuelles, mais cela montre quand même très clairement qu'il n'y a pas de corrélation entre la vaccination et les décès.»

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/amtliches-bulletin/amtliches-bulletin-die-verhandlungen?SubjectId=64539>

---

Gabriela Suter, Nationalrätin SP  
Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie UREK-N

Bollweg 4, 5000 Aarau  
076 432 40 27  
[www.gabrielasuter.ch](http://www.gabrielasuter.ch)



Am 04.06.2024 um 13:10 schrieb Tom und Jacqueline Gerber <tj.gerber@specialgame.ch>:

Sehr geehrte Frau Suter,

Im Abstimmungsprotokoll Geschäft Nr. 22.3941 haben Sie verhindert, dass die rekordhohe Übersterblichkeit seit dem Jahr 2022 (also seit der „Covidimpfung“) untersucht wird.

Wie nun immer mehr zum Vorschein kommt, auch durch die [entschwärzten RKI-Dokumente](#), dass viele Massnahmen unverhältnismässig, ja sogar schädlich waren.

Es ist daher unverständlich, weshalb Sie eine Untersuchung verhindern, anstatt den Willen zu zeigen, das Geschehene aufzuarbeiten.

Es sind viele Menschen seit der „Covidimpfung“ geschädigt oder sogar daran verstorben.

Diese Menschen können Ihnen doch nicht einfach egal sein, Sie tragen Verantwortung als Politiker!

Diese Menschen haben der Politik vertraut, und haben es mit ihrer Gesundheit, ja sogar mit dem Leben bezahlt.

Bitte nehmen Sie Stellung, warum Sie eine solch wichtige Untersuchung verhindert haben.

Wir erinnern Sie daran dass Sie als gewählte Politiker Verantwortung für die Schweiz und die Schweizerinnen und Schweizer haben.

Freundliche Grüsse,

Tom und Jacqueline Gerber  
<22.3941.pdf>